



Im Auftrag des

## Engagement für Klimapartnerschaften

**Bonn – 5. Dezember 2012.** Deutsch-lateinamerikanische Klimapartnerschaften erhalten weiteren Rückenwind durch Treffen in Costa Rica. Zum internationalen Auftaktworkshop trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Stadtverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen aus 26 Kommunen und neun Ländern in La Fortuna. Der Workshop vom 26. bis 28. November 2012 ist Teil des Projektes "50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015".



Dr. Ernst Martens, Dr. Stefan Wilhelmy und Roberto Thompson bei der Eröffnung

In seiner Ansprache zur Eröffnung hob der deutsche Botschafter in Costa Rica, Dr. Ernst Martens, die Bedeutung von Städte- und Projektpartnerschaften für den interkulturellen und fachlichen Austausch zwischen Deutschland und lateinamerikanischen Ländern hervor. Die Klimapartnerschaften könnten diese Beziehungen um eine wichtige Dimension erweitern und den Anstoß zu neuen Partnerschaften geben.

Dr. Stefan Wilhelmy von Engagement Global / SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt), skizzierte in seinem Grußwort die Entstehungsgeschichte des Projektes "50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015". Auch der Oberbürgermeister von Alajuela, Costa Rica, Roberto Thompson, richtete einige Worte an die Teilnehmenden. Sabine Drees vom Deutschen Städtetag ging auf die Beiträge von kommunalen Spitzenverbänden zum Projekt der Klimapartnerschaften ein und begrüßte die Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalverbände aus Costa Rica und Brasilien.

Projektziel ist es, dass bis 2015 insgesamt 50 deutsche Kommunen gemeinsam mit ihren Partnern im Süden gemeinsame Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erarbeiten. Zur Zeit befinden sich insgesamt 21 Partnerschaften auf dem Weg dorthin. Das Projekt wird von Engagement Global / SKEW in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 NRW und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt.

Im Rahmen des dreitägigen Programms stand der Austausch unter den jeweiligen Partnerkommunen im Mittelpunkt. Sie formulierten ihre Erwartungen an das Projekt und erstellten einen ersten Überblick über die wichtigsten Akteure im Umfeld der Klimapartnerschaft. Die Partner präsentierten sich gegenseitig Konzepte und laufende Projekte auf dem Gebiet von Klimaschutz und -anpassung in ihren Kommunen. Dabei kristallisierten sich bereits erste gemeinsame Handlungsfelder wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Hochwasserschutz heraus. Ein weiteres Thema der Zusammenarbeit ist die Sensibilisierung für Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Daneben erhielten die Teilnehmenden Hintergrundinformationen zu Klimawandel und der Rolle der Kommunen und lernten Erfahrungen im kommunalen Klimaschutz aus Lahr und Rio de Janeiro kennen. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Costa Rica, Kooperationspartner der SKEW für die Organisation der Veranstaltung, stellte ihre Programme zur Anpassung an den Klimawandel an Küsten und zur Unterstützung Costa Ricas auf dem Weg zur Klimaneutralität vor. Am zweiten Tag besuchte die Gruppe im Rahmen einer Fachexkursion ein Unternehmen, das für seinen Fuhrpark Biodiesel aus Öl- und Fettresten herstellt sowie ein von Frauen betriebenes Kleinunternehmen der Wertstoffsammlung.



Blick ins Plenum

Das Feedback am Ende des Workshops war überaus positiv. Die Teilnehmenden schätzten die Gelegenheit zum Kennenlernen der unterschiedlichen Situationen und Erfahrungen der vertretenen Kommunen sehr. Das ohnehin schon hohe Engagement für die Klimapartnerschaften hat durch das Treffen in Costa Rica einen weiteren Impuls erhalten. Nun beginnt mit vollem Elan die Erarbeitung gemeinsamer Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, für die den Partnern 1,5 Jahre zur Verfügung stehen.

**Kontakt:** Kurt-Michael Baudach, Projektleiter, Tel.: 0228/20717-343,  
[kurt.baudach@engagement-global.de](mailto:kurt.baudach@engagement-global.de)

Jessica Baier, Projektleiterin, Tel.: 0228/20717-338,  
[jessica.baier@engagement-global.de](mailto:jessica.baier@engagement-global.de)